

# Buremusig hautnah erleben

Am 26. August 2018 verwandelt sich Schwellbrunn in ein Mekka für Volksblasmusik. Liebhaber traditioneller Schweizer Musik ohne elektronische Verstärkung werden begeistert sein.

Von Iris Oberle

Das einmalige Schweizerische Buremusigträfle findet nach 2014 und 2016 am Sonntag, 26. August 2018, bereits zum dritten Mal im «Schönsten Dorf der Schweiz» statt. Auf vier Freiluftbühnen im autofreien Dorf wird von 10 bis 18 Uhr im Halbstundentakt Buremusig vom Feinsten geboten. Hauptschauplatz wird das Kurpärkli sein. Dort beginnt der Anlass um 10 Uhr mit einem Frühschoppen, um 17 Uhr darf man sich auf den Buremusigträfle-2018-Final «Typisch Appezöll» freuen.

Gut 20 Topformationen aus der ganzen Schweiz werden erwartet. Speziell seien folgende drei erwähnt: Die Bandella La Castellana aus Bellinzona gehört zu den bekanntesten Tessiner Formationen. Sie trägt ausgewählte typische Tessiner Volksmusik vor. Die Buremusig Ej'Ecochyoëü de Ninda aus dem Wallis verpflichtet sich ganz dem Erhalt der Walliser Originalmusik sowie dem Volkstanz und den einheimischen Bräuchen. Aus Saas-Grund reisen die D'urchigo Burgini an: Sie werden die Zuhörer mit Saaser Musik und Walliser Volksliedern verzaubern.

Nicht minder interessant sind die weiteren Gruppen aus nah und fern, die für gemütliche und urchige Stimmung sorgen werden. Umrahmt wird das Musikprogramm von einem gemütlichen Festbetrieb, der mit bodenständiger Kost für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgt. Das Festprogramm wird bei jeder Witterung im Dorfzentrum von Schwellbrunn durchgeführt. Ein breit abgestütztes Organisationskomitee, Sponsoren und Gönner sowie viele Helferinnen und Helfer aus den Schwellbrunner Vereinen machen Organisation und Durchführung des



Bandella La Castellana aus Bellinzona.

Anlasses bei freiem Eintritt möglich. Als besonderer Höhepunkt gilt der Auftritt von Nötzli mit dä Chlötzli, dem aus dem Fernsehen bekannten Chlefeldi-Meister Julius Nötzli. Mit ihm zusammen stehen Schwellbrunner Schüler auf der Bühne. Dabei präsentieren sie das Resultat des Chlefeldi-Buremusig-Workshops an der Schule Schwellbrunn.

Für Überraschungen wird sicherlich die offene Bühne beim Rösslibrunnen sorgen, wo nur wenige musikalische Fixpunkte gelegt sind. Viel mehr möchte man Einzelinterpretieren und Gruppen Gelegenheit geben, spontan ihr Können vor Publikum vorzutragen. Einzige Vorgabe: Es muss typisch schweizerisch klingen.

Ein Erlebnis mit Gänsehautfeeling wird die Ur-aufführung «Am Buremusig z'Schwellbrunn» im Gesamtchor mit dem bekannten Komponisten René Sollberger. Diese findet um 12 Uhr vor der «Harmonie» statt. Siehe auch Seiten 44 bis 47.

Diese Formationen sind u. a. dabei: Bandella La Castellana Bellinzona, Schänner Blech-Füfermusig, Buremusig Ej'Ecochyoëü de Ninda aus Haute-Nendaz, Lützelsee-Musikanten, Höcklisteiner Musikanten Jona, Edi's Blasmusikanten aus dem Säuliamt, Rotbach Musikanten Huttwil, Die Fritzikanten Urnäsch, Blaskapelle Goldküste, Limpachtaler Blasmusikanten, Rheininsler-Musikanten, Stegräfmusig Appezöll, Die Kieswerkmusikanten, D'urchigo Burgini Saas-Grund, Altstätter Hofkapelle, Bergmusik Kulmerau Triengen.

Zwei Jahre lang hat ein zehnköpfiges Organisationskomitee unter der Leitung des Folkloreexperten Martin Sebastian aus Schwellbrunn ein wiederum einzigartiges Programm zusammengestellt. Im Vordergrund steht der Gedanke, den Zuhörern in Vergessenheit geratene traditionelle Schweizer Blasmusik zu präsentieren, wie sie kaum mehr zu hören ist. Die Formationen aus den unterschiedlichsten Landesteilen versprechen einen vielfältigen Mix, sodass für jeden etwas dabei sein wird. Buremusig der Extraklasse. [www.buremusigtraeffe.ch](http://www.buremusigtraeffe.ch)

**Am Buremusigträfle z'Schwellbrunn**  
 Direktion in B Polka René Sollberger



Stegräfmusig Appezöll.